

Protokoll
der 39. öffentlichen VA-Sitzung vom 10.04.2024

Versammlungsleiter:	Frank Eisold	Bürgermeister
Teilnehmer:	Torsten Klimes Stephan Wiesner	AfD AfD
	Heidemarie Heim Franziska Martin	Bürgerforum e.V. Bürgerforum e.V.
	Christine Valley Rocco Arndt	CDU CDU
Es fehlt entschuldigt:	Melanie Nagora	Hauptamtsleiterin
Es fehlt unentschuldigt:	-	
Mitarbeiter der Verwaltung:	Katja Böttger	Leiterin Amt für Finanzwesen
Protokollantin:	Tina Junold	Protokollantin
Gäste:	Hans-Jörg Woywod	Ortsvorsteher Wallroda
Ort:	Beratungsraum, Bahnhofstr. 15/17, 01477 Arnsdorf	
Beginn:	19:00 Uhr	
Ende:	20:07 Uhr	

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
- 3) Bestätigung des Protokolls der 38. öffentlichen VA-Sitzung vom 13.03.2024
- 4) Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
- 5) Beschluss zur Annahme von Spenden
- 6) Informationen der Gemeindeverwaltung
- 7) Anfragen der Mitglieder des VA

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Eisold begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Von 6 VA-Mitgliedern sind 6 anwesend.

2) Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift

Als Mitunterzeichner der Niederschrift werden Frau Martin und Herr Arndt bestimmt.

3) **Bestätigung des Protokolls der 38. öffentlichen VA-Sitzung vom 13.03.2024**

Das Protokoll der 38. öffentlichen VA-Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
Einstimmig angenommen		

4) **Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO**

Keine.

5) **Beschluss zur Annahme von Spenden**

Herr Eisold erläutert die Beschlussvorlage. Herr Arndt beschreibt ergänzend die notwendige Restaurierung des Holzkreuzes und teilt den genauen Standort auf dem Friedhof in Arnsdorf mit.

Herr Eisold verliest den Beschluss.

Beschluss-Nr. 31/39/VA/24

Der Annahme der Spende durch die Fa. Müller Dach und Fassade, Blumenweg 2, 01477 Arnsdorf OT Wallroda in Höhe von 391,80 € wird zugestimmt.

Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
Einstimmig angenommen		

6) **Informationen der Gemeindeverwaltung**

Informationen aus dem Hauptamt:

Herr Eisold informiert über die personellen Veränderungen / Umstrukturierungen im Bauhof und Bauamt. Nach der Ausscheidung von Frau Thiemig übernimmt Frau Klein die Bauhofleitung. Herr Grohmann agiert als Vorarbeiter. Er teilt die Mitarbeiter ein und kontrolliert deren geleistete Arbeiten. Das Sachgebiet „Verkehrsrechtliche Anordnung“ geht ab 01.05.2024 von Frau Klein auf Herrn Marwitz über.

Herr Eisold teilt mit, dass der Gemeindewahlausschuss am 09.04.2024 stattgefunden hat. Eine Veröffentlichung der zugelassenen Wahlvorschläge folgt am 03.05.2024 in der Radeberger Heimatzeitung.

Herr Eisold macht bekannt, dass die Bürgerpolizisten Frau Steege und Herr Ott ab sofort ein Team bilden. Frau Steege übernimmt dabei im Wesentlichen die Frühschicht, Herr Ott meist die Spätschicht. Am 16.04.2024 findet von 16 Uhr bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde im Beratungsraum der GV Arnsdorf statt.

Informationen aus der Kämmerei:

Am 27.03.2024 wurde in der 52. GR-Sitzung die Haushaltssatzung 2024 abgelehnt. Herr Eisold teilt mit, dass in der GV Arnsdorf bisher keine Begründung diesbezüglich eingegangen ist. Die GV Arnsdorf hat somit keine Arbeitsgrundlage, welche Veränderungen getätigt werden sollen. Herr Eisold weist darauf hin, dass es sich um eine Pflichtsatzung handelt, welche beschlossen werden muss. Die GV Arnsdorf wurde von der Rechts- und Kommunalaufsicht darauf hingewiesen. Er führt weiter aus, dass, resultierend aus der Ablehnung der Haushaltssatzung 2024, sämtliche freiwillige Leistungen (u.a. Vereinsförderung, Ausstattung Klassenzimmer, Ausschreibungen für Bushaltestellen) derzeit nicht ausgeführt werden können.

Herr Klimes gibt an, dass die Ablehnung der Haushaltssatzung 2024 durch den Planungsansatz der B-Pläne der Gewerbegebiete begründet ist.

Herr Eisold teilt mit, dass es in der Vorberatung zur Haushaltssatzung 2024 keine negative Beschlussfassung durch die VA-Mitglieder gab. Ergänzend führt er aus, dass die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2024 keine Ermächtigung darstellt, Ausgaben bzgl. der B-Pläne der Gewerbegebiete zu tätigen. Er stellt klar, dass es einer Beschlussfassung des GR bedarf.

Frau Martin macht deutlich, dass sich der GR zur Thematik der Gewerbegebiete überangenen und erpresst fühlt.

Frau Valley möchte erfahren, welche Konsequenzen die Ablehnung der Haushaltssatzung 2024 für die Bibliothek, für die Vereine und für die Feuerwehren hat. Darüber hinaus erkundigt sie sich über den daraus resultierenden Mehraufwand für die Verwaltung. In Bezug auf ein Antwortschreiben der Rechts- und Kommunalaufsicht, welches von Frau Vorwerk am 27.03.2024 in der 52. GR-Sitzung in Teilen vorgelesen wurde, möchte Frau Valley von der Fraktion Bürgerforum e.V. wissen, welche konkrete Frage an die Rechts- und Kommunalaufsicht gestellt wurde.

Frau Böttger geht auf die Frage hinsichtlich Konsequenzen für Bibliothek, Vereine und Feuerwehren ein und erläutert anhand von Beispielen der Kommentare der SächsGemO. Sie teilt mit, dass laut Förderrichtlinie derzeit keine Vereine gefördert werden können. Der Sachverhalt Bibliothek wird derzeit noch geprüft. Für die Feuerwehren können gegenwärtig keine Anschaffungen getätigt werden. Frau Böttger stellt klar, dass die Ablehnung der Haushaltssatzung 2024 einen erheblichen Mehraufwand für die GV Arnsdorf darstellt. Es wird aktuell eine interne Dienstanweisung erarbeitet. Diese wird beinhalten, dass jegliche rechtlich verpflichtende Aufwendungen und Auszahlungen ab einem Wert von 50,00 EUR brutto vor Auftragserteilung dem Bürgermeister zur Bestätigung vorzulegen sind.

Frau Valley richtet Ihre Frage nochmals an Frau Martin direkt und möchte die konkrete Fragestellung an die Rechts- und Kommunalaufsicht erfahren.

Frau Martin kann die Frage nicht konkret beantworten und teilt mit, dass sie diese jedoch nachreichen wird.

Herr Eisold teilt mit, dass es sich bei dem Antwortschreiben, welches von Frau Vorwerk am 27.03.2024 in der 52. GR-Sitzung in Teilen vorgelesen wurde, nach seiner Einschätzung, anhand des Wortlautes, um das Antwortschreiben der Rechts- und Kommunalaufsicht an einen Bürger handeln könnte, welcher eine Dienstaufsichtsbeschwerde einreichte.

Herr Wiesner bemängelt sehr die Kommunikation seitens der Verwaltung hinsichtlich der Thematik der Gewerbegebiete und fordert mehr Selbstreflexion.

Frau Martin pflichtet Herrn Wiesner bei. Sie bemängelt den Umgang zwischen Bürgermeister und GR und hätte sich eine Diskussion im nichtöffentlichen Teil der Gremiensitzungen gewünscht.

Herr Arndt stimmt zu, dass nicht alles korrekt abgelaufen ist, stellt jedoch auch klar, dass die Fraktionen in der 52. GR-Sitzung am 27.03.2024 die Möglichkeit hätten wahrnehmen können, einen Antrag zu stellen, den TOP 6 „Beschluss zur Haushaltssatzung der Gemeinde Arnsdorf für das Haushaltsjahr 2024“ von der Tagesordnung zu streichen.

Frau Valley strebt eine Beratung über die weitere Verfahrensweise an, damit die Haushaltssatzung 2024 noch in diesem Jahr beschlossen werden kann.

Herr Eisold macht deutlich, dass er hinsichtlich Haushalt 2024 ausschließlich schriftlichen Anträge annimmt.

Frau Martin erkundigt sich, welche Alternativen es noch gäbe.

Herr Eisold schlägt vor, einzelne Posten zu sperren.

Frau Martin erkundigt sich, ob die Haushaltssatzung 2023 jetzt noch Bestand hat. Frau Böttger verneint dies, teilt aber mit, dass Baumaßnahmen, welche im Jahr 2023 begonnen haben, in 2024 weitergeführt werden dürfen. Dies gilt jedoch nicht für neue Baumaßnahmen.

Frau Martin fragt, ob es rechtlich möglich ist, die Haushaltssatzung 2024 zur nächsten GR-Sitzung erneut als TOP aufzunehmen. Frau Böttger teilt mit, dass zunächst der gefasste und rechtsgültige Beschluss 236/52/24 aufgehoben und ein neuer Beschluss beschlossen werden muss.

Herr Eisold teilt mit, dass er zur 53. GR-Sitzung am 24.04.2024 den TOP „Beratung zur Haushaltssatzung 2024“ auf die Tagesordnung setzen wird. Anschließend wird über den Haushalt 2024 in der kommenden VA-Sitzung am 08.05.2024 nichtöffentlich vorberaten und folglich in der GR-Sitzung am 29.05.2024 öffentlich beschlossen.

7) **Anfragen der Mitglieder des VA**

Herr Klimes erkundigt sich, ob es Informationen zum alten Gasthof „Zur guten Hoffnung“ gibt, da er kürzlich mehrere Personen davor gesehen hat.

Herr Eisold teilt mit, dass nach wie vor Lagerflächen vermietet sind.

Frau Heim fragt, ob es zwischenzeitlich Interessenten für den alten Gasthof gibt.

Herr Eisold verneint dies. Er teilt mit, dass ein Termin mit der „Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH“ (SAS) stattgefunden hat. Die „SAS“ schätzte die Wiederherstellung des Gasthofes „Zur guten Hoffnung“ auf ca. 10 bis 12 Mio. EUR.

Im Zuge des Gespräches über den alten Gasthof, bietet Herr Eisold eine gemeinsame Begehung an.

Frank Eisold
Bürgermeister

Franziska Martin
Gemeinderätin

Tina Junold
Protokollantin

Rocco Arndt
Gemeinderat